

Stichworte aus den Tischgruppen zu den Fragestellungen (am Vormittag)

Verkündigende Gemeindepädagogik

...in Seelsorge und Beratung:

Welchen Stellenwert hat Verkündigung in der Seelsorge und umgekehrt?

...zwischen Tür und Angel:

Verbindlichkeit versus Unverbindlichkeit; offen sein, einladen; an der Schwelle, über den Zaun, mit Nachbarn;

kurze) Zeit / wie viel Zeit? Sich Zeit nehmen! DA –SEIN!;

Begegnung – bewusstes Auftreten / Wirkung als Gemeindepädagogin;

Interesse, Neugier, Empathie – für den Nächsten

...im gesellschaftlichen Kontext:

Wo sind die Potentiale, die „Schwelle“ nach außen zu nehmen, und doch die „binnen“-kirchlichen Aufträge zu erfüllen?

...im Umgang mit Nichtchristen:

Ziel der Verkündigung? –Verständigen? Belehren? Lebenshilfe?

Anstellung muslimischer Mitarbeitender?

...als Lernende in der Aus- und Fortbildung:

macht sprachfähig?; Bildung in eigener sich weiterentwickelnden Meinung?;

Wissenserweiterung?; Gemeinde Verkeilung?; Auffangen?

...im Bildungshandeln

Unterschiedliche Formen der Bildung; was ist Bildung: wo fängt sie an, wo hört sie auf?; Hat Jugendarbeit / Gemeindepädagogik eigene Wege der Verkündigung?; Wie kann offene Verkündigung im hierarchisierten Bildungshandeln funktionieren? – Erwachsenenbildung, KU...; die Haltung unterscheidet uns von anderen Bildungsinstitutionen (Schule etc.)

...in der offenen (Jugend)Arbeit:

Alltägliches mit bewusster Intention (Werte usw.); annehmende Nächstenliebe: „S wie du bist, bist du richtig“